



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 167 | Oktober 2021

Susanne Falcke wird neue Superintendentin

Die Synode unseres Kirchenkreises wählte Susanne Falcke am 17. September zur Nachfolgerin von Joachim Anicker.

Die beiden Kandidierenden um das höchste Amt im Evangelischen Kirchenkreis, Susanne Falcke und Oliver Günther, lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Als auch im vierten Wahlgang keiner von beiden die erforderliche Mehrheit von 49 Stimmen erhielt, zog Günther seine Kandidatur zurück und machte den Weg frei für die Dülmener Pfarrerin, die von der Synode im fünften Wahlgang mit 55 Stimmen (13 Enthaltungen, 13 Nein-Stimmen) gewählt wurde.

Es ist das erste Mal in der Geschichte des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken,



Es ist das erste Mal in der Geschichte des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, dass eine Frau das Amt der Superintendentin bekleiden wird.

Die 46-jährige Falcke löst Superintendent Joachim Anicker nach fast 17 Jahren an der Spitze des Evangelischen Kirchenkreises ab. Er tritt

zum Ende des Jahres in den Ruhestand, und zum Jahreswechsel ist auch die Amtsübergabe geplant.

Der Wahlhandlung waren Vorstellungsreden der beiden Kandidierenden sowie eine intensive Befragung vorausgegangen. Falcke hatte darin deutlich gemacht, dass die Kirche für sie aus drei fundamentalen Bausteinen bestehe: Den Menschen, die sich in der Kirche in verschiedensten Ämtern einbringen, dem Glauben als zentralem gemeinsamen Anker und den Außenstehenden, welche die Kirche nicht aus dem Blick verlieren dürfe. „Als Gemeinschaft werden wir erleben, wie Gottes Kraft uns bewegt – das ist meine Vision von Kirche.“



»Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.«

Hebr. 10,24 – Monatsspruch für Oktober

Liebe Leserinnen und Leser!

Zeitung und Fernsehen stellen in den letzten Monaten immer wieder Menschen vor, die in ganz erstaunlicher Weise uneigennützig anderen helfen.

Da wird ein Monteur, der seinen Jahresurlaub damit verbringt, in den Flutgebieten verschlammte Erntemaschinen wieder flott zu machen, gefragt: „Warum machen Sie das?“ Seine Antwort: „Weil ich es kann. Weil es sich gut anfühlt, den Menschen hier zu helfen. Und vielleicht bringe ich andere auf die gleiche Idee.“ Eine Weinbäuerin steht daneben und weint Tränen der Dankbarkeit. Das berührt mich.

Chapeau! denke ich. Menschen wie er sind eine gute Nachricht für unsere Welt. Nicht nur Hass und Hetze tun ihre verderbliche Wirkung, sondern auch Güte und Großzügigkeit im Helfen, Schenken, aufeinander Achthaben. Es ist wichtig, dass die Medien das „bringen“, gewissermaßen als „Gegengift“ gegen die tägliche Flut von Katastrophen und schlechten Nachrichten. Das Gute, das Menschen tun, spornt auch mich und andere an zu guten Werken.

Egal, wie unsere Regierung demnächst aussieht, es wird eine Hauptaufgabe der Regierenden sein, Menschen zu ermutigen, aufeinander achtzuhaben. Unsere Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn

wir den Nachbarn im Blick behalten, merken, wo es ihm fehlt: achtsam, solidarisch.

Dass wir das als Christen und als Kirche tun, scheint selbstverständlich. Der Hebräerbrief weist aber darauf hin, dass wir es nicht als „Opfer“ tun müssen, um uns den Himmel zu verdienen. Sondern weil Gott alles längst für uns getan hat, darf unser ganzes Leben dankbare Antwort auf dieses Riesengeschenk sein: Sorg dich um andere, denn für dich ist gesorgt.

Ach, es tut so gut, von der Liebe angespornt zu werden. Ja: es macht glücklich!

Herzlich grüßt

Ihr **Joachim Anicker**

Inhalt

VON PERSONEN.....	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ...	6	ANGEBOTE	8
AUS DEM KIRCHENKREIS.....	3	AUS LANDESKIRCHE UND EKD...	7	TERMINE	10

Von Personen

Wechsel in 5 Einrichtungen

Neue Kitaleitungen

In fünf evangelischen Kindergärten in unserem Kirchenkreis gibt es einen Leitungswechsel.

Die Leitung der **Martin-Luther-Kita in Dülmen** hat zum 1. August **Eileen Schmidt** übernommen. Die 29-jährige Erzieherin aus Reken hat von 2016 bis 2018 in unserer dortigen Einrichtung gearbeitet, bevor sie als Leiterin in eine Kita nach Waltrop wechselte.

Das **Familienzentrum Friederike Fliedner in Borken** wird seit Anfang August von **Gaetana Vasta** geleitet. Die 26-jährige Erzieherin arbeitet bereits seit zwei Jahren in der Einrichtung und war auch als Abwesenheitsvertretung der Leitung im Einsatz.

Ebenfalls seit Anfang August im Einsatz ist **Melanie Engemann** aus Laer, die die Leitung der neuen **Johannes-Kita (ehem. Zwergenland) in Schöppingen** übernommen hat. Die 29 Jahre alte Erzieherin und Fachwirtin

für Erziehungswesen hat vorher in einer Kita in Laer gearbeitet. **Jana Hauste** wird zum Oktober die Leitung des **Familienzentrums Magdalenen in Nottuln** übernehmen. Die 31-jährige wohnt in Dülmen und arbeitet bereits seit 2013 als Fachkraft im U3-Bereich der Einrichtung und war während dieser Zeit auch als Abwesenheitsvertretung der Leitung eingesetzt.

In der **Kita Rappelkiste in Werth** hat **Sebastian Schiltauer** die kommissarische Leitung für die erkrankte **Brigitte Krienke** übernommen.

Nachruf

Uta Reinke-Rolinck verstorben

Ende August verstarb Kirchenmusikerin Uta Reinke-Rolinck nach langer Krankheit in Burgsteinfurt.

Jahrzehnte lenkte sie die Geschicke der Kirchenmusik in unserem Kirchenkreis, sie gestaltete Gottesdienste von der Orgelbank, ihre Stimme hallte als Dirigentin des Kirchen- und Kinderchores in Horst-



mar-Laer, in Schulprojekten mit Kindern, im Borghorster Kindergarten,

im Gospelchor, auf Workshops und an Gospelkirchentagen, als Sängerin von Projektchören und im Gronauer Vokalensemble. Uta Reinke-Rolinck war gleichermaßen offen für die verschiedensten Kulturen und musikalischen Genres, mit Verstand forderte und förderte sie klare und verlässliche Strukturen im Fachbereich Kirchenmusik und ihr Herz schlug für die Menschen in ihrer Umgebung, mit denen sie ihre musikalische Begeisterung teilte.

Möge sie ewige Ruhe finden!

Nachruf

Pfarrer Dirk Fleischer verstorben

Der Kirchenkreis und die Ev. Kirchengemeinde Gescher-Reken trauern um Pfarrer i.R. Dr. Dirk Fleischer, der am 20. September im Alter von 65 Jahren verstarb.

Der gebürtige Wattenscheider studierte Geschichte und Evangelische Theologie in Bochum und trat im Juni 1988 seinen Dienst als Pfarrer in Reken an, den er bis zu seiner

plötzlichen schweren Erkrankung im November 2016 mit großer Freude ausübte. Die Förderung der Jugendarbeit war ihm dabei ein Herzensanliegen. Während seiner Amtszeit wurden wichtige Projekte wie die Erweiterung des Kindergartens „Der gute Hirte“, die Zertifizierung als Familienzentrum und die Erweiterung des Gemeindehauses umgesetzt. Von ihm existieren über 250 Veröffentlichungen und Rezensionen. Viele Jahre lang arbeitete er mit im kreis-kirchlichen Strukturausschuss.

Am 27. September fand unter großer



Anteilnahme die Trauerfeier in „seiner“ Friedenskirche in Reken statt.

Aus dem Kongo nach Westfalen

Mutombo eingeführt

Mit dem aus der Demokratischen Republik Kongo stammenden Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo wurde am 12. September in einem Gottesdienst in Holzwickede erstmals ein Theologe afrikanischer Herkunft als Regionalpfarrer im Amt für Weltmission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der Evangelischen Kirche von Westfalen eingeführt.

Der aus der Kirche Christi im Kongo (ECC) stammende Theologe kam 2002 nach Deutschland. Hier arbei-

tete er für sechs Jahre in der Ökumenischen Werkstatt der VEM in Biele-



feld-Bethel. Nach einem vierjährigen Zwischenaufenthalt im Kongo kamen er und seine Familie 2012 im Rahmen des Personalaustausch-

programms der VEM in die westfälische Kirche und blieben.

Im vergangenen Jahr wurde Mutombo von der Evangelischen Kirche von Westfalen auf die Regionalpfarrstelle für die Regionen Münsterland und Hellweg berufen. Hier berät und begleitet er die Kirchenkreise Unna, Hamm, Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken sowie Tecklenburg zu den Themen Ökumene, Partnerschaften, bei interkulturellen Fragen sowie zum Komplex Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Der Einführungsgottesdienst konnte aufgrund der Corona-Pandemie erst mit einjähriger Verspätung stattfinden.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Ausgezeichnete Multiplikatorinnen

Prävention wird großgeschrieben

Bis Ende 2022 sollen alle 20 Kirchengemeinden und alle Synodalen Dienste im Kirchenkreis ein individuelles Schutzkonzept zum umfassenden Schutz vor sexualisierter Gewalt vorliegen haben. Begleitet, geschult und unterstützt werden sie dabei von Annette Braune und Monika Hölscher, die im vergangenen Jahr diese Aufgabe übernommen haben. Nun sind beide offiziell als Multiplikatorinnen zertifiziert.

Superintendent Joachim Anicker überreichte den Sozialpädagoginnen die Zertifikate der Landeskirche, die ihre Teilnahme an der Qualifizierung für Multiplikatorinnen für den Themenbereich sexualisierte Gewalt bestätigen. „Ich bin froh, dass wir Sie für dieses Thema gewinnen konnten“, lobte Anicker den Einsatz der beiden Multiplikatorinnen, „Sie sind

hier als erfahrene Beraterinnen genau richtig! Danke, dass Sie diese Aufgabe für unseren Kirchenkreis übernommen haben.“



v.l.: Monika Hölscher, Annette Braune, Joachim Anicker

Dass auch Hölscher und Braune mit ihrem Arbeitsauftrag zufrieden sind, machten beide deutlich: „Wir erfahren hier im Kirchenkreis eine gute Wegbegleitung und durch den Beirat sehr gute Unterstützung“, so Hölscher. Und Braune fügt hinzu: „Wir

erleben bei den Kirchengemeinden offene Türen. Wir müssen niemanden mehr davon überzeugen, dass Prävention ein wichtiges Thema ist.“

Die erste Bausteinschulung für die Kirchengemeinden habe bereits stattgefunden, berichtet Braune, drei weitere folgen noch in diesem und im nächsten Jahr. Ende 2022 sollen die Konzepte vorliegen, die dann durch einen Beirat geprüft werden. Im September findet unabhängig davon eine weitere Präventionsschulung

statt, die für alle Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis verpflichtend ist.

Hintergrund ist das neue

► [Kirchengesetz gegen sex. Gewalt](#)

„Menschen in Grenzsituationen begleiten“

50 Jahre besteht die Psychologische Beratungsstelle der Diakonie in Gronau schon, die seit 2003 von Ingo Stein geleitet wird. Zum Jubiläum fand im September eine Feierstunde statt.

„Aus kleinen Anfängen ist eine Einrichtung entstanden, die den Auftrag und Anspruch unserer Kirche, Menschen in Grenzsituationen zu begleiten, erfolgreich erfüllt“, markierte Superintendent Joachim Anicker die Bedeutung der Beratungsstelle. Jeder Mensch habe die Möglichkeit, diese Beratung ohne Ansehen der Person, der Nationalität oder der Religion zu nutzen. „Leid



v.l.: Joachim Anicker, Ingo Stein

und Not von Menschen wird es immer geben. Wir gehen mit Menschen um, wie Christus mit ihnen umgegangen ist“, ergänzte Anicker in seinem Grußwort.

Silke Sommers, erste stellvertretende Landrätin des Kreises Borken, und Rainer Doetkotte, Bürgermeister der Stadt Gronau, sahen das

ähnlich. Sie sicherten auch in Zukunft die Unterstützung der Psychologischen Familienberatungsstelle in Gronau zu.

Normalerweise betrage die Wartezeit für eine psychotherapeutische Beratung 6 bis 12 Monate. „Bei uns ist das innerhalb weniger Wochen möglich. Wir vermitteln manchmal auch Hilfesuchende weiter. Wir sind keine Kontrollbehörde, wir unterstützen nur“, markierte Stein die Arbeit der Beratungsstelle.

Da der eingeladene Referent krankheitsbedingt absagen musste, nahm Stein die Anwesenden mit in ein fiktives Beratungsgespräch. Die Beratung und die Partnerschaft verglich er mit einer Reise. Die Berater seien nur Reisebegleiter.

Bild- und Textmaterial: E. Meisel-Kemper

Kreis Coesfeld

Neue Notfallseelsorge eingeführt

In einem ökumenischen Gottesdienst wurde Andreas Naumann-Hinz als katholischer Koordinator für die Notfallseelsorge im Kreis Coesfeld verabschiedet. Zugleich wurden fünf neue Notfallseelsorgende in ihr Amt eingeführt.

„Wir Notfallseelsorger kommen zu Menschen in Not. Wir kommen ohne Ansehen der Person oder der Religion. Wir bringen Ordnung ins Chaos der Gefühle. Damit hat Gott angefangen. Er hat Ordnung ins Chaos gebracht“, eröffnete Pfarrerin Alexandra Hippchen, landeskirchliche Pfarrerin für Notfallseelsorge und Notfallbetreuung im Münsterland.



Silke Fortkamp, Lars Lindemann, Renate Mannwald, Christian Grütters und Ursula Oetz heißen die fünf neue Notfallseelsorgenden, die ihren Dienst antreten. Eugen Chrost wurde als Nachfolger von Naumann-Hinz eingeführt.

„Ich lasse ihn ungern gehen“, verabschiedete Arntz den bisherigen Koordinator Naumann-Hinz aus dieser

Aufgabe.

„Ich habe darum gebeten. Jetzt ist für mich ein Punkt erreicht für etwas anderes“, antwortete der Münsteraner Naumann-Hinz.

Superintendent Joachim Anicker markierte die besondere Herausforderung des Amtes der Notfallseelsorge mit Blick zu den fünf neuen Aspiranten.

„Wenn Sie zum Einsatz gerufen werden, ist etwas Trauriges passiert. Was Sie tun, ist genau das, was Christus sich von uns gewünscht hat“, so Anicker.

Foto- und Textmaterial: E. Meisel-Kemper

Fusion des DW

Verschmelzung zur Diakonie West e.V.

Im Rahmen der Mitgliederversammlungen der Diakonischen Werke Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken sprachen sich die Mitglieder beider Werke Ende September einstimmig für

die Verschmelzung der beiden Werke aus. Die neue gemeinsame Diakonie wird jetzt „Diakonie West e.V.“ heißen.

Der Name steht für „Diakonie im westlichen Münsterland und Tecklenburger Land“. Mit mehr als 600 Mitarbeitenden in den Bereichen Pflege, Beratung, Betreuung und Versorgung bietet die gemeinsame

Diakonie West heute und in Zukunft Hilfe, Unterstützung und Begleitung für Menschen in den Kirchenkreisen Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg. „Dieses Abstimmungsergebnis ist für uns von historischer Bedeutung“, so Stefan Zimmermann, kaufmännischer Vorstand beider Werke. Die Diakonie sei der soziale Dienst der evangelischen Kirche.

„Diakonie und Kirche sind untrennbar verbunden“, betonte Superintendent Joachim Anicker. „Deshalb bin ich froh, dass im neuen Werk zwei theologische Vorstände die Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden und ihrer Diakonie fördern und daran arbeiten, dass wir im Geist der christlich begründeten Nächstenliebe tätig bleiben.“

Den Vorstand beider Werke bilden zusammen mit Stefan Zimmermann, Pfr. i. R. Jürgen Nass aus dem Kirchenkreis Tecklenburg und Pfr. Matthias Hövelmann aus dem Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken als theologische Vorstände.

„Diakonie – stark für andere! Dieser Leitsatz wurde in keinem Jahr so



v.l. Jürgen Nass, Matthias Hövelmann, Stefan Zimmermann, André Ost, Joachim Anicker

ernst genommen und mit so großartigem Engagement umgesetzt, wie im letzten Jahr“, resümierte Zimmermann. „Die Corona-Pandemie hat

uns vor viele Herausforderungen gestellt, die wir dank der Kreativität und des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitarbeitenden sehr erfolgreich meistern konnten.“

Simbabwe

Bienen können einziehen

Das Bienenprojekt in der Partnerkirche hat vielversprechend begonnen.

Michael Hlungwani, Leiter der Kutsungirira Beekeeping Society, bildet seit 25 Jahren in Simbabwe erfolgreich Imker*innen aus. Gemeinsam mit Pfarrer Kennedy Gora vom Partnerschaftskomitee hat er zunächst verschiedene Standorte auf ihre ökologische Eignung geprüft.

Mit Masvingo, Tokwe und Popoteke wurden für die Pilotphase drei Kirchengemeinden der lutherischen Partnerkirche ausgewählt, dazu die beiden Schulstandorte in Burure und Gurungweni. An den Schulen werden demnächst „Bienenclubs“

gegründet. Die Jugendlichen sollen trainiert werden, die Bienenzucht auch nach der Schulzeit weiterzuführen.

„Über ein Jahr hat das Partnerschaftskomitee des Kirchenkreises mit den simbabwischen Partnern



an dem Projekt gearbeitet. Die Coronakrise hat den Beginn mehrfach verzögert. Zugleich hat sich die

Einkommenssituation der Kirchengemeinden und der Pfarrer*innen in dieser Zeit massiv verschlechtert“, erklärt Pfarrer Olaf Goos vom hiesigen Komitee. „Gemeinsam haben wir darum ein Projekt gesucht, das für die Kirchengemeinden langfristiges Einkommen verspricht und auch ökologisch von Bedeutung ist.“

Rund 10.000 Euro sind bislang in das Projekt geflossen. Die Gelder stammen aus Ökumenemitteln der Landeskirche und aus Spenden im Kirchenkreis. Für die Anschaffung von Bienenstöcken, Schutzanzügen, Zäunen und Zubehör, sowie für weitere Schulungen werden in der kommenden Zeit noch Spenden benötigt: KD-Bank DE 85 3506 0190 0000 7777 73: Bienenprojekt / Name des Spenders.

AUS DEM KSV

Beschlüsse

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über Beschlüsse des Kreissynodalvorstandes (KSV).

Ausgewählte Beschlüsse aus September 2021:

► Der KSV entsandte Pfarrer Axel Gehrman als Delegierten des Kirchenkreises in die neue IT-Delegiertenversammlung der landeskirchlichen Cumulus-Projekte (Beginn: 2022). Als sein Stellvertreter wurde Pfarrer Thomas Ring berufen.

► Der KSV beschloss gemäß Empfehlung des Finanzausschusses, die Verwendung der Kirchensteuermehrzuweisung 2020 mit einer zusätzlichen pro Kopf-Ausschüttung von 4,50 € an die Kirchengemeinden vorzunehmen.

AUS DEM KREISKIRCHENAMT

Neues aus der Verwaltung

Seit dem 1. Januar 2020 sind die Verwaltungen der drei Kirchenkreise zu einem Verband der drei Kirchenkreise als Trägerkörperschaft des „Evangelischen Kirchenamtes Münsterland/Tecklenburger Land“ vereinigt.

Seit September 2020 hat die Verwaltung ihren Sitz am Coesfelder Kreuz in Münster. Neuigkeiten:

- ▶ Alle Mitarbeitenden haben an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen, um in Zukunft für die Sicherheit aller im Haus zu sorgen.
- ▶ Cornelia Peters ist neu in der

Buchhaltung. Sie wurde zum 15.9. eingestellt. Herzlich willkommen!

- ▶ An einem Tag der Offenen Tür stellt sich das moderne Verwaltungsamt am Freitag, dem 1. Oktober, vor. Der Einweihungsgottesdienst beginnt um 12 Uhr in der Lukaskirche am Coesfelder Kreuz.

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Burgsteinfurt

Lehrreiche Tour zu vier Friedhöfen

In Burgsteinfurt fand im Rahmen der interkulturellen Woche eine organisierte Fahrradtour statt.

Die Gruppe traf sich dazu auf dem Markt in Burgsteinfurt und radelte bei bestem Wetter zum katholischen Friedhof, wo auf die Radler*innen Ulla Kunze wartete.

Ulla Kunze führt Beerdigungen in

der katholischen Gemeinde durch und konnte daher viele Fragen zu Beerdigungen und dem Friedhof beantworten. Besonders der Erinnerungsort für die Sternenkinder an der Kirche war für alle Teilnehmenden unbekannt.

Sehr aufgeschlossen zeigte sich auch der Imam von Steinfurt, Fatih Gürel. Er erklärte die Rituale in der muslimischen Gemeinde und berichtete, wer auf dem Friedhof in Burgsteinfurt begraben wird.

Mit Heide Köninck ging die Gruppe

über den evangelischen Friedhof und besichtigte die Kapelle.

Letzter Ansprechpartner war Oliver Löpenhaus auf dem jüdischen Friedhof, wo auch das Grab von Hermann Emanuel zu finden ist, dem Namensgeber der Wirtschaftsschule in Steinfurt. Beim Fazit des Tages waren sich dann alle Teilnehmenden einig: „Eine sehr interessante und lehrreiche Route, die nicht nur in der interkulturellen Woche angeboten werden sollte.“

Gronau

Malaktion zum Tag des offenen Denkmals

Der zweite Sonntag im September ist traditionell der „Tag des offenen Denkmals®“. Auch in diesem Jahr öffneten zu diesem Anlass bundesweit tausende Denkmäler ihre Pforten – darunter die denkmalgeschützte Evangelische Stadtkirche Gronau.

Dort konnten die Besucher*innen den ganzen Nachmittag bei Lesung,



Musik, Führung und Vortrag die

Kirche erleben.

Kantor Dr. Tamás Szócs hatte im Vorfeld zahlreiche Kinder eingeladen, die Rosette der ebenfalls denkmalgeschützten Wilhelm-Sauer-Orgel auf einer Malvorlage neu auszumalen. Über 70 bunte und fantasievolle Rückmeldungen sind eingetroffen, an der Malaktion hat sich auch eine Klasse der Hermann-Löns-Schule beteiligt. Die Bilder wurden am Tag des offenen Denkmals in der Stadtkirche auf Großleinwand eingeblendet.

Burgsteinfurt

Schöpfung oder Sintflut?

Mitte September belebten die Stimmen des Steinfurter Kinder-

chores die Kleine Kirche zur Aufführung eines Kindermusicals.

Birgit Papes Schöpfungsgeschichte „Himmel und Erde“ betrachtet die ersten Tage der Schöpfung aus der Perspektive der Wolken. Die

schlechtgelaunte Regenwolke muss auch zunächst lernen, wo sie ihr Wasser abwerfen darf. Ihre Laune wird aber durch die immer bunter und lauter werdende Schöpfung

und von dem Tanz der Sterne deutlich verbessert.



Rund ein Dutzend Mädchen trugen selbstbewusst die Texte und Lieder des Singspiels unter der Leitung von Kantorin Simone Schnaars vor. Schnaars hat im Coronajahr regelmäßig Einzelproben per Telefon durchgeführt

und so den Kinderchor über die Zeit gerettet.

Inhaltlich mag es eine Schöpfungsgeschichte gewesen sein, eigentlich war es aber eine wunderbare Noah-Geschichte: die Bewahrung eines Kinderchores in den Fluten einer Pandemie. So spannte sich ein schöner Regenbogen von Kinderstimmen vor der großen Schaar der begeisterten Gemeinde.

Bild und Text: T. Szöcs

AUS LANDESKIRCHE UND EKD

Klimagerechtigkeit

Mehr Verbindlichkeit!

Die Aktionsgruppe „Christians for Future“ hat am 16. September ihre Forderungen zum Klimaschutz an Präses Dr. Annette Kurschus übergeben.

Das Gespräch im Bielefelder Landeskirchenamt war Teil einer bundesweiten Aktion, die sich an insgesamt 36 katholische (Erz-)Bistümer und evangelische Landeskirchen richtete.

Die Bielefelder Christians for Future begrüßen die Texte und Initiativen der Kirchen für Klimagerechtigkeit. „Wir wollen unterstützen und ermutigen, dass die Umsetzung noch schneller passiert. Der Einsatz für

die Armen und Schwachen muss außerdem mehr in die Liturgie und die Gemeinden getragen werden“, sagte Margret Oetjen. Phyllis Bollgönn ergänzte: „Wir möchten, dass die Kirche politischer wird und dem Staat auf die Füße tritt.“

„Die Klimafrage muss zutiefst unser aller Anliegen sein. Sie gehört in die Mitte unserer Gesellschaft, unserer Kirche und unserer Gottesdienste“, sagte Präses Kurschus. Sie knüpfte an ihr Klimaversprechen bei der Landessynode 2019 an, das nach wie vor gelte: „Gemeinsam werden wir sämtliche Bereiche unseres kirchlichen Lebens konsequent in den Blick nehmen. Das wird Veränderungen erfordern, die sich bis in die kleins-

ten Abläufe unseres Alltags bemerkbar machen.“ Das Landeskirchenamt als Institution soll bis 2030 klimaneutral werden.

Als Teil der Fridays-for-Future-Bewegung engagieren sich Christians for Future für Klimaschutz, Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Sie haben ihre Forderungen am Donnerstag an vielen Orten und ökumenisch gestellt, um gemeinsame Kraft zu entfalten. „Die Bewahrung der Schöpfung ist schon lange ein Thema, das unbedingt mehr Verbindlichkeit und klare Konkretionen bekommen muss“, sagte die Präses, die den Dialog fortsetzen wird.

Aktion „Schick uns Dein Lied“

„Von guten Mächten“ gewinnt

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ ist der Gewinnersong des Wettbewerbs „Schick uns Dein Lied“.

Seit Mai konnten alle Menschen in Deutschland ihre ganz persönlichen Top 5-Lieder für das neue evangelische Gesangbuch wählen. Knapp

10.000 Menschen haben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bei der Aktion „Schick uns Dein Lied“ ihre Favoriten mitgeteilt. Dabei wurden insgesamt 2.500 verschiedene Lieder genannt, die sich Menschen für das neue Gesangbuch wünschen. Mit allen genannten Liedern wird sich der Liederausschuss der Gesangbuchkommission beschäftigen.

Auf dem zweiten bis fünften Platz

folgen:

- Geh aus, mein Herz, und suche Freud
- Großer Gott, wir loben dich
- Möge die Straße
- Wer nur den lieben Gott lässt walten

Zum Ende des Jahres sollen die zehn meistgenannten Lieder in der Lieder-App Cantico veröffentlicht werden.

ANGEBOTE

Neues Video

Glaube und Klimakrise

Glaube und Klimakrise – wie das zusammengehört, darum geht es in einem neuen Impuls-Video aus St. Coebor.

„Ja, die Klimakrise gibt es und wir Menschen sind dazu aufgerufen, etwas zu tun. Das weiß jedeR, und auch das, was zu tun ist. Was sagt

aber unser christlicher Glaube dazu? Sagt Tradition nicht auch, dass es so bleiben soll wie es ist, dass es bewahrt werden soll?“ heißt es zu dem Video der drei Akteure Dagmar Spelsberg-Sühling, Esther Sühling und Fritz Gregory. Sie gehören zu einer Arbeitsgruppe, die regelmäßig den YouTube-Kanal des Kirchkreises mit kurzen Impulsen zu Glauben und Leben bespielt.



► Video

Für Paare

Kreative Pause einlegen

Zwischen Arbeit und Familienalltag eine kreative Pause einlegen und die eigene Beziehung in den Fokus stellen – darum geht es in dem Seminar des Instituts für Kirche und Gesellschaft.

Themen wie Nähe und Distanz, Eigenarten und Gemeinsamkeiten, Gespräch und Stille werden die Seminarzeiten prägen. Es wird Phasen für den „Dialog der Paare“ geben, aber auch einen angeleiteten Austausch in übergreifenden Kleingruppen. Gerahmt werden die Gesprächszeiten durch Impulse zu gelingender Kommunikation, Acht-

samkeit, Yoga und Gebet. Beziehungen in ihrer ganzen Vielfalt sind herzlich willkommen! Die Gebühr für dieses Seminar beträgt 220,00 €, inkl. Programm, Verpflegung und Übernachtung im DZ.

**Fr, 5. November bis
So, 7. November 2021**

► Information und Anmeldung

Kloster Bentlage

„Mahl der Völker“ – Ein Kunst- und Kulturprojekt

Rund um die Ausstellung „Mahl der Völker“, ein Kooperationsprojekt der Kirchenkreise Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken, gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm im Kloster Bentlage.

**Vernissage zur Ausstellung
„Mahl der Völker“**

So, 3. Oktober, 11.00 Uhr

„Das jüngste Gericht“ – ein Koch-event als Crossover zeitgenössischer Kochkunst mit Einheimischen und Geflüchteten.

So, 3. Oktober, ab 13.30 Uhr
Kosten: 15,00 €, für geflüchtete Menschen frei.

einWECKen: Ein Aktivitätsnachmittag für Familien und Jederfrau/-mann

So, 10. Oktober, ab 14.30 Uhr
Kosten pro Familie: 5,00 €, Einzelpersonen: 3,00 €.

„Tischlein deck dich“ – ein märchenhaftes Frauenmahl

Do, 28. Oktober 2021, 18.00 Uhr
Kosten: 39,00 € (inkl. drei-Gänge-Menü, Getränken und Programm)

„Foodamentalismus“ – Essen als Ersatzreligion?

Fr, 5. November 2021, 16.30 Uhr

Ort: Café Weltbühne in der ESG, Breul 43, 48143 Münster.
Kosten: 10,00 €, erm. 5,00 €

„Und der Herr wird auf diesem Berg die Hülle wegnehmen, mit der alle Völker verhüllt sind...“ Ein virtueller Abend um Völkerbegegnung in Musik und Pantomime.

So, 7. November 2021, 16 Uhr

**Virtuelle Sinfonie
„Völkerwallfahrt“**

Kosten: 9,00 Euro (erm. 5,00 €)

Finissage

So, 14. November 2021, 11.30 Uhr

► Programm

Angebot in Ochtrup

Letzte-Hilfe-Abend

Der Hospizverein Ochtrup-Metelen lädt am 6. Oktober zu einem

„Letzte-Hilfe-Abend“ ein.

Die Besucher*innen erwarten Vorträge zu Patientenverfügung, Sterbegleitung, Trauer und Resilienz.
Ort: Bücherei St. Lamberti.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenfrei. Es gilt die 3G-Regel.

Mi, 6. Oktober 2021, 19 Uhr

Thema Sterbehilfe

Sterben – Leben

Am 13. November laden der Evangelische Kirchenkreis, das Katholische Bildungswerk Borken und die Ahauser Buchhandlung „Lesezeit – Bücher & mehr“ zu einer prominent besetzten Diskussionsrunde zum Thema Sterbehilfe in die katholische Marienkirche Ahaus ein.

Prof. Dr. Monika Bobbert, Theologin

und Mitglied der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Michael de Ridder, Internist und Sterbegleiter, Wolfgang Putz, Rechtsanwalt sowie Lehrbeauftragter für Medizinrecht und Medizinethik, und das Ehepaar Anne und Nikolaus Schneider, ehemaliger EKD-Ratsvorsitzender, diskutieren über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26.02.2020 zu § 217. Darin heißt es, dass jeder Mensch das Recht hat, seinem Leben ein Ende zu setzen und dabei die

Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen.

Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet um 17 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 55 Euro inkl. Mittagimbiss. Informationen und Anmeldung bei Sarah Raffler, E-Mail: sarah.raffler@ekvw.de, Tel: 02551/144-18.

Sa, 13. November 2021, 9 bis 17 Uhr

► **Programm (S. 35)**

Friedenspreisträgerin 2021

Tsitsi Dangarembga kommt nach Ahaus

Die Schriftstellerin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga kommt am 28. Oktober zu einer Abendveranstaltung in die Ahaus Stadthalle.

Dangarembga erhält am 24. Oktober den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Seit Jahrzehnten engagiert sie sich für Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe aller Frauen in ihrem Heimatland Simbabwe. Im Mittelpunkt der



Abendveranstaltung stehen ihre Romane „Aufbrechen“ (original: „Nervous conditions“, 1988) und

„Überleben“ (original: „This mournable Body“, 2018).

Moderation: Kerstin Hemker und Nikolaus Schneider

Lesung: Carola von Seckendorff
Musik: Rhani Krija und Njamy Sitson

Eintritt: 15,-/10,- Euro, Kartenvorverkauf unter www.reservix.de sowie bei Ahaus Marketing & Tourismus.

Do, 28. Oktober 2021, 19:30 Uhr

Festival

Nicht nur Klezmer

Der Förderkreis Alte Synagoge Epe präsentiert mit einem Festival jüdische Musik von der Romantik bis heute.

Konzert der Musikvereinigung Wilhelmina

und zugleich Eröffnung der Musiktage. St. Antonius-Kirche Gronau, So, 24.10.2021, 17 Uhr.

„Lieder der Comedian Harmonists“ – a-capella-Konzert.

Ev. Kirche Epe, Mi, 27.10.2021, 18:30 Uhr.

„Jiddische Lieder“

Ev. Kirche Gronau, Do, 28.10.2021, 19 Uhr.

„Liederabend“

mit Rabbiner Dr. Walter Rothschild. Aula des Drilandkollegs, Di, 02.11.2021, 19 Uhr.

Doku-Musik-Theaterstück „Swing heil!“

Bürgerhalle Gronau, Fr, 05.11.2021, 19 Uhr.

Jüdische Musik der Romantik

Ev. Stadtkirche, Sa, 6.11.2021, 19:30 Uhr.

„Klezmer in School & Concert“

Aula der Schule, Fr, 12.11.2021, 19 Uhr

Konzert mit dem Kantor Baruch Chauskin und dem niederländischen Duo NIHZ

Synagoge Enschede, Do, 11.11.2021, 19 Uhr.

„In deinen Toren erwacht mein Lied ...“

Konzert mit dem Ensemble "mendels töchter".

Ev. Kirche Epe, So, 14.11.2021, 17 Uhr.

Musik- und Kabarett-Show „Die Juden“

Aula des Gronauer Gymnasiums, Mi, 17.11.2021, 19 Uhr.

Schulprojekt: „Lieder aus dem KZ Theresienstadt“

Konzertsaal der LMA, Fr, 19.11.2021, 19 Uhr.

Klezmer-Konzert der Gruppe „Bublischki“

St. Agatha-Kirche Epe, So, 21.11.2021, 17 Uhr.

► **Programm**



Termine

OKTOBER

● Fr	1.10.	Einweihung neues KKA	12:00 h Münster
Mo	4.10.	FinA	18:00 h HKD
Di	5.10.	Sup-Dechanten-Gespräch	10:00 h Münster

HERBSTFERIEN 9.-24.10.

Mo	25.10.	Ök. Gespräch Landrat	14:00 h Borken
Mo	25.10.	Einführung Pfrin. Katrin Ring	14:30 h Burgsteinf.
Mo	25.10.	LA Tv-Kita	16:00 h Gescher
● Mi	27.10.	Pfarrkonferenz »Hartmut Rosas Resonanztheorie« (Prof. Hübner, Bad Boll)	09:00 h Video
Do	28.10.	StrA	09:30 h Video
Mi	27.10.	FinA	17:00 h HKD
Do	28.10.	KSV + FinA	18:00 h HKD
Fr	29.10.	SchulA	16:30 h
Fr	29.10.	Prädikantenkonferenz	18:30 h
Sa	30.10.	Einführung M. Sephiri Fard	15:30 h Paderborn
So	31.10.	Einf. Prädikantin Tomischat	10:30 h Stadtlohn

NOVEMBER

Do	4.11.	Ev. Unternehmerbegegnung	14:00 h Münster
Do	4.11.	Ök. Godi Notfallseelsorge	18:00 h Ochtrup
7.-17.11. Ökumenische Friedensdekade			
● Mo	8.11.	Finanzplanungsausschuss	18:30 h HKD
12./13.11.		Landessynode II	Bielefeld
Sa	13.11.	Studententag „Sterben.Helfen“	09-17 h Ahaus
Di	16.11.	AGS	20:00 h Video
● Sa	20.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h Münster
● Mi	24.11.	Pfarrkonferenz »Exkursion zur Ontmoetingskerk Enschede«	09:00 h
Do	25.11.	StrA	09:30 h Video
● Do	25.11.	Kirchmeisterkonferenz: Umsatzsteuerpflicht für Kirchengemeinden	18-21 h Video
Do	25.11.	SJA	19:00 h
Fr	26.11.	Entpflichtung Pfr. Ingo Stein	11:00 h Gronau

DEZEMBER

Do	1.12.	Fortbild. Gemeindebüro-MA	09:00 h HKD
Do	2.12.	K-Team	09:30 h KKA MS
Do	2.12.	KSV	18:00 h HKD
Fr	3.12.	VR DW West e.V.	09:30 h HKD
Fr	3.12.	Einführung Sup. Erdmann	17:00 h MS Apost.
Mo	6.12.	Sup-Konferenz	09-17 h Bielefeld
Do	9.12.	Weihnachtsfeier Verwaltung	14:00 h KKA MS
Di	14.12.	StrA	09:30 h Video
Mi	15.12.	VV	14:00 h KKA MS
Fr	17.12.	Weihnachtsfeier Syn. Dienste	12:30 h HKD
Do	23.12.	Theologiestudierende	15:00 h HKD

WEIHNACHTSFERIEN 2022

Mi	12.1.	FinA	17:00 h HKD
● So	16.1.	Einf. Falcke & Verab. Anicker	15:00 h
● Mi	19.1.	Pfarrkonferenz Exkursion Die kreiskirchliche Verwaltung (+Hausführung)	09:00 KKA MS
Do	20.1.	KSV	18:00 h
● Mi	16.2.	regionale Pfarrkonferenzen	Nachbarschaften
Mi	16.2.	FinA	17:00 h HKD
Fr	25.2.	KSV Klausurtagung 3 KSV	Fr-So Dingden
Do	3.3.	K-Team	10:30 h KKA MS
● Sa	12.3.	Tag der Presbyterien (EKvW)	Dortmund
Mi	16.3.	VV	14:00 h KKA MS
● Mi	23.3.	Pfarrkonferenz	
Mi	23.3.	FinA	17:00 h HKD
Do	31.3.	KSV	18:00 h
Mi	6.4.	FinA	17:00 h HKD

OSTERFERIEN 9.-23.4.

Do	28.4.	KSV	18:00 h
Mi	4.5.	FinA	17:00 h HKD
● Mi	11.5.	Pfarrkonferenz	
Do	19.5.	KSV	18:00 h
Do	2.6.	K-Team	10:30 h KKA MS
Mi	8.6.	FinA	17:00 h HKD
Do	9.6.	VV	14:00 h KKA MS
● Sa	11.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h
● Mi	22.6.	Pfarrkonferenz	
Do	23.6.	KSV mit Stellvertretenden	18:00 h

SOMMERFERIEN 27.6.-9.8.

Mi	10.8.	FinA	17:00 h HKD
Do	18.8.	KSV	18:00 h
● Mi	24.8.	Pfarrkonferenz	
Mi	14.9.	K-Team	14:00 h KKA MS
Mi	14.9.	FinA	17:00 h HKD
● Mi	21.9.	regionale Pfarrkonferenzen	Nachbarschaften
Do	22.9.	KSV	18:00 h
Mi	28.9.	FinA	17:00 h HKD
Fr	30.9.	VV	14:00 h KKA MS

HERBSTFERIEN 2.-15.10.

● Mi	19.10.	Pfarrkonferenz	
Do	20.10.	KSV	18:00 h
Mi	2.11.	FinA (Finanzplanung 2023)	17:00 h HKD
Do	10.11.	KSV + FinA (Finanzplanung)	18:00 h
● Mi	16.11.	Finanzplanungsausschuss	18:30 h HKD
● Sa	26.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
● Mi	30.11.	Pfarrkonferenz	
Mi	7.12.	FinA	17:00 h HKD
Do	8.12.	K-Team	10:30 h KKA MS
Do	15.12.	KSV	18:00 h
Mo	19.12.	VV	14:00 h KKA MS

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Legende:

AGS	Aussch. Gottesdienst und Spiritualität (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Heike Bergmann)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
GR	Gestaltungsraum I (3 Münsterland-Kirchenkreise)
HKD	Haus der Kirche und Diakonie (ehem. KKA Steinfurt)
KMA	Kirchenmusiksausschuss (Christian Bohn)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (André Ost)
KKA MS	neues Kreiskirchenamt am Coesfelder Kreuz
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
LA Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Christa Liedtke)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffKA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Rel.-Päd. (Julia Kophamel)
RAK	Regionaler AK MÖWe Gestaltungsraum I und IV (Dr. J.-G. Mutombo)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes e.V. (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)

Impressum

KK-NEWS • Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen monatlich und richten sich an Pfarrer*innen, Presbyter*innen, Mitarbeitende und alle am Kirchenkreis Interessierten. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder maleen.knorr@ekvw.de.

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken